

Mein Notenbuch

Schuljahr 2015/2016

Digitale Schulnotenverwaltung
für Windows- und MacOS-Computer

Vorwort:

Unzufrieden über herkömmliche Tabellenkalkulationen oder andere Programme zur digitalen Verwaltung meiner Noten, lag das Bestreben nahe, eine eigene Software zu entwickeln.

Konzeptionell wurden dabei folgende Ziele verfolgt:

1. Das Programm sollte schnell und zuverlässig sein, ohne viel Speicherplatz zu benötigen.
2. Die Noten sollten besonders gut lesbar sein und übersichtlich dargestellt werden.
3. Die Bedienung sollte einfach und intuitiv sein und sich auf wenige Funktionen beschränken.
4. Bei der Verwaltung der Noten sollte ein Höchstmaß an Sicherheit gewährleistet sein, d.h. verschiedene Schutzmechanismen sollen das Risiko minimieren, „Noten zu verlieren“.

Nach einer einjähriger Testphase, in der das Programm als Notenbuch des Schuljahres 2014-2015 genutzt und keinerlei Komplikationen festgestellt wurden (und auf Nachfrage mehrerer Kollegen), soll nun die neue, aktualisierte Version für das Schuljahr 2015-2016 veröffentlicht und allen eventuellen Interessenten kostenlos zugänglich gemacht werden. **Mein Notenbuch** kann unter den Programmen auf folgender Internetseite ausgewählt und heruntergeladen werden:

<http://www.blitzforum.de/showcase/?sort=2&user=4224>

Systemvoraussetzungen:

- Ursprünglich wurde das Programm für **Windows-Tablets** optimiert, wie etwa dem Microsoft Surface, lässt sich also komplett ohne Maus und Tastatur per Touchscreen bedienen und ist somit gut geeignet für den täglichen mobilen Einsatz in der Schule.
- Voraussetzung ist allerdings „richtiges Windows“, also in den Versionen **XP**, **7**, **8** oder **10** (und **nicht** die abgespeckte Windows-RT-Version, wie sie einige ältere Tablets besitzen).
- Die Nutzung auf **Notebooks** bzw. Computern mit Tastatur und Maus ist aber ebenso problemlos möglich, wobei auch eine Version für das **MacOS**-Betriebssystem von **Apple** erhältlich ist.
- Bei positiver Resonanz bzw. entsprechender Nachfrage ist in Zukunft evtl. auch eine Version für Android geplant.
- **Mein Notenbuch** benötigt nur etwas mehr als **2 MB** Speicherplatz und ist **portabel**, d.h. es benötigt keinerlei Installation bzw. System-Registrierung, könnte daher auch auf jedem USB-Stick mitgenommen werden.
- Allerdings sollte der Datenträger **beschreibbar** sein bzw. das Verzeichnis, in das man das Programm einfügt, nicht (administrativ) schreibgeschützt sein.
- Hat man sich einmal für einen tauglichen Speicherordner entschieden, sollte man ihn im Verlauf des Schuljahres nicht mehr wechseln, weil das Programm sämtliche Daten in diesem Verzeichnis abspeichert.

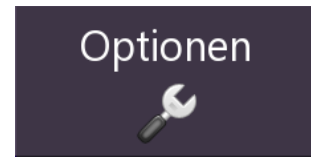
Juristische Anmerkung:

Aus Datenschutzgründen muss stets gewährleistet sein, dass das Gerät, mit dem eine Verwaltungs-Software für Schulnoten genutzt wird, ausschließlich Ihnen persönlich zugänglich ist und ausschließlich zu rein dienstlichen Zwecken genutzt wird. Keine unbefugte Person darf die Möglichkeit bekommen, Einblick in Ihr digitales Notenbuch zu bekommen oder es gar manipulieren zu können.

Von Entwicklerseite aus sind genügend Optionen eingebaut worden, die bei sinngemäßer Nutzung für eine sichere Verwahrung Ihrer Schulnoten sorgen. Selbstverständlich bleibt jedoch die Haftung für jeglichen Verlust ausgeschlossen.

Die Klassen-Übersicht

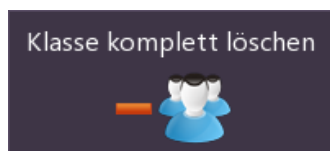
Nach dem Start des Programms gelangen Sie in den Hauptbildschirm, auf dem zu Anfang eines neuen Schuljahres nichts weiter als die hier rechts dargestellte Taste zu sehen ist. Wenn Sie sie antippen bzw. anklicken, öffnen sich ein Auswahlménü mit folgenden Optionen:



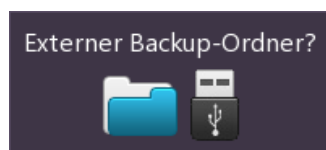
Zunächst sollten Sie überprüfen, ob die standardmäßige Einstellung „G9-Gymnasium“ zur Schule passt, in der Sie tätig sind, oder ob Sie auf „G8-Gymnasium“ umstellen wollen. Der Unterschied wirkt sich darin aus, ob Sie in einer 10.Klassenstufe Noten oder Punkte eingeben. Unterrichten Sie an einer Grund- oder Realschule, können und sollten Sie daher die Einstellung auf „G9-Gymnasium“ belassen. Beachten Sie, dass eine Änderung der Einstellung eventuell bereits eingetragene Noten bzw. Punkte einer 10.Klasse nicht automatisch umrechnet. Darum sollten Sie diese Einstellung stets gleich zu Beginn des Schuljahres kontrollieren, **bevor** Sie die ersten Noten eingeben. Sie wird (neben anderen Dingen) in einer Datei namens „.Notenbuch-Einstellungen“ gespeichert, die Sie bitte unangetastet lassen.



Mit dieser Taste können Sie nun Ihre Klasse hinzufügen. Geben Sie dabei zuerst die Klasse an, also etwa 5b, 7c oder 10a. Beachten Sie dabei unbedingt, stets zuerst die Stufe einzugeben, also eine Zahl zwischen 1 und 13 und nicht etwa b6 oder ähnliches. Nach dem Bestätigen mit „Enter“ geben Sie das Fach an, also z.B. Deutsch, Mathematik oder Bildende Kunst. Ab sofort wird die neu erstellte Klasse als Taste in der Klassen-Übersicht zu sehen sein.



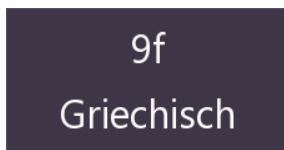
Genauso können Sie eine einmal erstellte Klasse wieder entfernen, etwa, wenn Sie sie falsch eingegeben haben. Zur Sicherheit werden Sie noch einmal gefragt, ob Sie wirklich die Klasse komplett mit allen Schülern und Noten entfernen möchten. Aber keine Panik: Selbst dann, wenn eine Klasse unbeabsichtigt komplett gelöscht wurde, sind alle einmal gemachten Noten noch vorhanden, dazu später mehr.



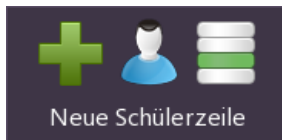
Hiermit sollten Sie noch eine sehr wichtige Option wählen: Sie können ein Verzeichnis auf einem externen Datenträger bestimmen, also etwa eine SD-Card oder ein USB-Stick, auf dem bei Notenänderungen entsprechende Sicherheitskopien automatisch gespeichert werden. Dies funktioniert selbstverständlich nur bei beschreibbaren und eingelegten Datenträgern. Sollte der bestimmte Datenträger im entsprechenden Laufwerk fehlen bzw. nicht eingelegt sein, werden Sie unter Umständen Fehlermeldungen erhalten, weil dort keine Backup-Dateien gesichert werden können. Ist der Datenträger wieder eingelegt, wird die Sicherung problemlos fortgesetzt. Diese Sicherheitsoption sollten Sie unbedingt nutzen, da sie die einzige Versicherung für den Unglücksfall bietet, falls Ihr Gerät unvermittelt einen technischen Defekt aufweist. Wenn beispielsweise die Festplatte kaputt ist, kämen Sie an keine einzige Note mehr heran.

Auf eigenes Risiko hin können Sie diese automatische Sicherung auch wieder ausschalten bzw. deaktivieren, indem Sie bei der Auswahl des externen Backup-Ordners auf „Abbrechen“ tippen.

Schüler hinzufügen

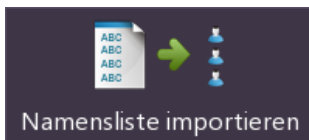


Haben Sie eine neue Klasse angelegt, gelangen Sie automatisch in den Klassen-Bildschirm, der natürlich noch leer ist, weil er noch keine Schüler und keine Noten enthält. Mit der Klassenmenü-Taste links oben, hier z.B. die Klasse 9f im Fach Griechisch, können Sie aber nun Schülerzeilen und Notenspalten hinzufügen:

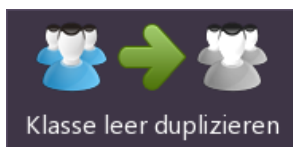


Hiermit fügen Sie der Klasse einen Schüler hinzu. Geben Sie dazu den kompletten Namen des Schülers ein, indem Sie zuerst sämtliche Vornamen, dann ein Komma und zum Schluss den oder die Nachnamen eintippen, also etwa: *Max Moritz, Mustermann*

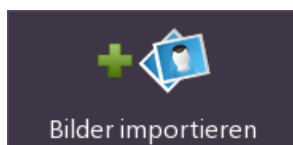
Am trennenden Komma erkennt das Programm, an welcher Stelle der Nachname beginnt und ordnet ihn automatisch alphabetisch in die Klassenliste ein. Keine Sorge, wenn Sie sich einmal beim Namen vertippt haben sollten: Sie können ihn später jederzeit korrigieren.



Alternativ können Sie auch eine externe Textdatei auswählen, in der die Schülernamen zeilenweise aufgelistet sind. Dort muss jedoch die Reihenfolge umgekehrt sein: Zuerst der Nachname, dann die Vornamen (ohne trennendes Komma): *Mustermann Max Moritz*
Zweck dieser alternativen Schülereingabe ist, die potentielle Möglichkeit nutzen zu können, zu Beginn eines neuen Schuljahres alle Namen aus bereits bestehenden Namenslisten einzuscannen und in einem Rutsch einlesen zu lassen, ohne dass man selbst etwas eintippen muss. Mehrfache oder geteilte Nachnamen wie z.B. „von Mustermann“ müssten dann freilich später „von Hand“ korrigiert werden.



Häufig unterrichtet man eine Klasse in mehreren Fächern oder behält eine Klasse auch im nächsten Schuljahr. Um dann nicht alle Namen erneut eingeben zu müssen, kann man mit dieser Option einfach ein leeres Duplikat erstellen, bei dem alle Schülerdaten übernommen werden, ohne die (alten) Noten zu berücksichtigen.



Mein Notenbuch bietet die Option an, zu allen Schülern Porträtfotos anzeigen zu lassen, was der Orientierung bei neuen Klassen hilft. Gehen Sie diesbezüglich folgendermaßen vor:

1. Fotografieren Sie im Querformat alle Schüler der Klassen in alphabetischer Reihenfolge! Fehlt ein Schüler, machen Sie statt dessen trotzdem ein „Ersatzfoto“, das Sie später noch austauschen können, wenn der Schüler wieder da ist.
2. Legen Sie die Speicherkarte Ihrer Fotokamera in Ihren Computer, starten Sie **Mein Notenbuch** und wählen Sie aus dem Klassenmenü die hier links dargestellte Taste. Wählen Sie dann auf ihrer Speicherkarte zuerst das Foto des alphabetisch ersten Schülers und danach das Foto des letzten Schülers aus. Das Programm wird nun automatisch alle Fotos einlesen, optimieren, minimieren, quadratisch ausschneiden und mit Schülernamen benennen. Bitte haben Sie hierbei etwas Geduld: Je nach Größe der Originalfotos kann dieser Vorgang etwas länger dauern!

Sie finden die benannten Porträtfotos übrigens mit dem Datei-Explorer Ihres Betriebssystems im Unterordner *Noten/9f/Bilder*.

Noten eingeben



Mit der links dargestellten Taste des Klassenmenüs fügen Sie eine neue Notenspalte hinzu. Für die Art der Note können Sie in dem sich öffnenden Untermenü zwischen folgenden Grundtypen wählen:



Die unterschiedliche Visualisierung der Notentypen soll einerseits helfen, einen leichten und schnellen Überblick zu gewinnen. Andererseits müssen Sie beachten, dass nur die beiden dunkelrot unterlegten Notentypen „Arbeit“ und „10h-Test“ zu den „schriftlichen Leistungen“ zählen, die anderen jedoch zu den „sonstigen Leistungen“.

Diese Unterscheidung ist wichtig, wenn Sie das Feature der automatisch berechneten Durchschnittsnoten nutzen wollen, das [Mein Notenbuch](#) mit den Notentypen „NebenF.“ (für Nebenfach) und „HauptF.“ (für Hauptfach) anbietet. Fügt man einen solchen Notentyp ein, werden gleich drei Spalten eingefügt: Eine für die Durchschnittsnote in den schriftlichen Leistungen, eine für die Durchschnittsnote in den sonstigen Leistungen und eine dritte für den Gesamtdurchschnitt. Der dabei verwendete Berechnungsschlüssel ist juristisch nicht bindend, weil er den pädagogischen Freiraum außer Acht lässt. Er bietet nach meiner Auffassung aber eine vernünftige Orientierung:

- Im Hauptfach werden schriftliche und sonstige Leistungen gleichermaßen berücksichtigt.
- Im Nebenfach werden die schriftlichen Leistungen zu einem Drittel, die sonstigen Leistungen zu zwei Drittel gewertet.
- Notentendenzen werden in der Mittelstufe mit 0,25 gewertet. Bei der Note 4+ beispielsweise wird mit dem Dezimalwert 3,75 gerechnet, bei einer 3- mit dem Dezimalwert 3,25.
- In der Oberstufe dagegen werden die Noten bzw. Punkte 0 bis 15 äquidistant bewertet.
- Für den zweiten Durchschnittsnotenverbund am Ende des Schuljahres werden alle Noten des ersten Halbjahres zu einem Drittel und alle Noten des zweiten Halbjahres zu zwei Drittel gewertet, damit das Schwergewicht auf dem zweiten Halbjahr liegt.

Die berechneten Durchschnittsnoten werden bei jeder Notenänderung (in den Spalten links davor) automatisch aktualisiert.

Wem das Angebot der Notentypen nicht genügt, kann mit dem Fragezeichen eigene Titel wählen. Die Noten dieser Spalte werden jedoch stets zu den „sonstigen Leistungen“ gezählt.

Die dunkelgraue Spalte für die Halbjahreszeugnisnote, in die man übrigens nur ganze Noten eintragen kann, wird von der Durchschnittsnotenberechnung ignoriert.

Tippen Sie ganz oben auf den Notentyp einer Notenspalte, können Sie auch noch im Nachhinein den Notentyp verändern, das Datum korrigieren, die Reihenfolge der Noten ändern oder eine komplette Notenspalte löschen. Die berechneten Durchschnittsnoten passen sich dann automatisch den jeweils vorgenommen Änderungen an.



Die Noten der einzelnen Schüler geben Sie ein, indem Sie auf das entsprechende Feld tippen/klicken. Je nach der vorgenommenen Einstellung für „G9-Gymnasium“ oder „G8-Gymnasium“ wird sich dann ein Menü mit Noten für die Mittelstufe oder eines mit Punkten für die Oberstufe öffnen:

Die Auswahl **n.f.** steht für „nicht feststellbar“ und wird wie die Note 6 bzw. wie 0 Punkte gewertet und ist darum ebenso violett gefärbt.

Das Fragezeichen ermöglicht es, statt einer Note einen individuellen Kommentar einzugeben, z.B. dass eine Note noch fehlt oder anderes. Beachten Sie bitte: Bei der Durchschnittsnotenberechnung wird ein solcher, weiß dargestellter Noteneintrag ebenso wie leer gebliebene Felder ignoriert.

Mittelstufe:

1+	1	1-
2+	2	2-
3+	3	3-
4+	4	4-
5+	5	5-
n.f.	6	?

Oberstufe:

15	14	13
12	11	10
9	8	7
6	5	4
3	2	1
n.f.	0	?

Der folgende Screenshot einer fiktiven Klasse zeigt, wie die Notenübersicht nach einem Halbjahr aussehen könnte:

9f Griechisch	Arbeit 20.07.15	Mündl. 20.07.15	HÜ 20.07.15	Präsent. 20.07.15	Arbeit 20.07.15	Referat 20.07.15	Abfrage 20.07.15	HÜ 20.07.15	Mündl. 20.07.15	schriftl. 20.07.15	sonst. 20.07.15	Hauptf. 20.07.15	Zeugnis 20.07.15
Ausgedacht Bernd	3	3	4+	3+	2-			3	3+	2.62	3.04	2.82	3
Fiktiv Christian	4-	4	3	3+	4		5	4+	3-	4.12	3.62	3.86	4
Gibtsgarnicht Horst	1	2-	2+	2	1-			1	1-	1.12	1.64	1.38	1
Mahlzahn Frau	gefehlt	2	3-		1	4+		4-	3	1.00	3.25	2.12	2
Mustermann Max	3+	3-	2	2-	3-				3+	3.00	2.56	2.77	3
NichtExistent Nina	2-	3-	4-	3	5	3		4	4	3.62	3.58	3.59	4
XY Vanessa Wilma	2-	2	2	2+	3		4		2	2.62	2.34	2.48	?

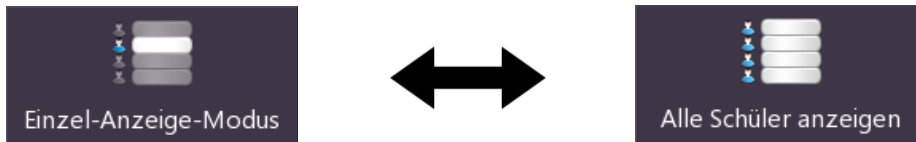
Jede Klasse wird mehr Schüler und im Laufe des Jahres auch mehr Noten haben, als der Bildschirm fassen kann. Sie können die Tabelle jedoch jederzeit mit der Maus (und bei Touchscreens mit dem Finger) verschieben.

Einzelanzeigemodus

Hin und wieder kommt es vor, dass man bei der Notenbesprechung einem betroffenen Schüler (oder Elternteil) Einblick über die im Lauf des Schuljahres erhaltenen Noten geben möchte. Nicht zuletzt die Demonstration der automatisch berechneten Durchschnittsnoten erreicht dabei einen ziemlich überzeugenden Effekt, der lange Notendiskussionen erübrigt.

Bei diesem Einblick in das Notenbuch sollte und darf der Betroffene aus juristischen Gründen nur seine eigenen Noten sehen und nicht die der anderen. Zu diesem Zweck bietet **Mein Notenbuch** über die linke obere Klassentaste die Option an, die Noten nur je eines Schülers anzuzeigen.

An gleicher Stelle kann man diese Einstellung dann später wieder rückgängig machen.

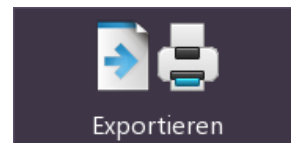


Dateiformat und Export

Zur Speicherung der Noten einer Klasse verwendet **Mein Notenbuch** kein eigenes Dateiformat, sondern orientiert sich am simplen sylk-Tabellenformat von Microsoft mit der Dateiendung .slk.

Dadurch können die Notentabellen leicht exportiert und von verbreiteten Programmen wie LibreOffice, OpenOffice oder eben Microsofts Word geöffnet werden. Natürlich müssen Sie vorher mindestens eines dieser Programme installiert haben.

Durch das sylk-Format ergeben sich zwei gewichtige Vorteile:



1. Im Notfall sind die Noten vom Programm unabhängig: Sollte **Mein Notenbuch** aus welchen Gründen auch immer nicht mehr funktionieren, ist trotzdem keine Note verloren, weil Sie dann immer noch mit mehreren anderen Programmen darauf zugreifen können.
2. Die Notentabellen können mit diesen Programmen z.B. als pdf-Dateien exportiert oder ausgedruckt werden, was Sie in regelmäßigen Zeitabständen auch tun sollten, um auf weitere Sicherungen Ihrer Noten zurückgreifen zu können.

Beachten Sie jedoch bitte, dass Sie den umgekehrten Vorgang auf jeden Fall unterlassen sollten, also bitte keine sylk-Datei präparieren oder verändern, um dann zu versuchen, sie wieder mit dem Notenbuch zu laden, denn dabei werden einige Programm-interne Regelungen umgangen, die in der sylk-Datei nicht offensichtlich sind und **Mein Notenbuch** höchstwahrscheinlich zum Absturz bringen würden!

Wenn Sie eine Notenliste exportieren, versteckt sich das **Mein Notenbuch**-Fenster zwischenzeitlich, damit Sie im externen Programm arbeiten können. Beenden Sie das externe Programm, erscheint dann wieder das **Mein Notenbuch**-Fenster.

Beachten Sie bitte unter MacOS, dass Sie das externe Programm **tatsächlich beenden** und nicht nur auf den roten Fensterknopf drücken, denn MacOS behält es sonst in der Zwischenablage und das Notenbuchfenster öffnet sich nicht.

Sollte Sie das stören, dann öffnen Sie bitte selbstständig die sylk-Dateien direkt mit den externen Programmen.

Schüler-Details

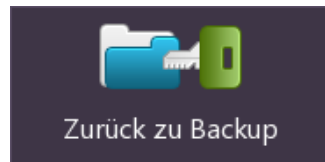
Tippt bzw. klickt man auf eine Schülertaste in der ganz linken Spalte, öffnet sich das rechts dargestellte und für jeden Schüler individuelle Menü, in dem man außer der Änderung des Namens und des angezeigten Porträtfotos noch Platz für ein paar weitere Daten findet:
Die Telefonnummer des Schüler, die Anzahl seiner vergessenen Hausaufgaben und bei Bedarf unter den Notizen weitere zusätzliche Informationen.
Hier finden Sie auch die Möglichkeit, ein eventuell falsch gedrehtes Porträtfoto richtig herum zu drehen.



Sicherheitsfragen: Was tun, wenn ...

- ... man ein mit einer Note gefülltes Feld wieder leeren möchte? Man tippt auf das Feld, wählt im Untermenü das Fragezeichen, leert die Eingabezeile und bestätigt mit 'Enter'.
- ... man merkt, dass man mehrere Noten falsch eingegeben hat und nicht mehr genau weiß, welche dies sind oder wenn man gar den Argwohn hat, dass jemand anderes die Noten manipuliert hat?

Man nutzt die im Klassenmenü wählbare Option, zu einer früheren Version der Klassen-Notenliste zurückzukehren. **Mein Notenbuch** legt nämlich zur Sicherheit jedes Mal eine Backup-Datei an, wenn man eine Klassen-Notenliste auswählt und bearbeitet. Diese



Datei wird mit exaktem Datum und Uhrzeit benannt, so dass die Möglichkeit besteht, sekundengenau zurückzuverfolgen, wann genau die Klassen-Notenliste das letzte Mal verändert wurde.

- ... man irrtümlich eine Notenspalte oder eine Schülerzeile gelöscht hat?
Man verfährt wie eben, indem man auf die letzte Backup-Datei zurückgreift.
- ... der Computer plötzlich nicht mehr funktioniert bzw. defekt ist?
Man entfernt den externen Datenträger, steckt ihn in einen funktionierenden Computer, kopiert den entsprechenden Ordner in ein beschreibbares Verzeichnis, fügt noch die **Mein Notenbuch.exe**-Datei hinzu und kann ohne Verlust weiterarbeiten.
- ... man im vorigen Fall versäumt hat, die Option des externen Backup-Ordners zu nutzen oder auch der externe Datenträger defekt ist?
Falls die Festplatte des defekten Computers noch heil ist, baut man sie aus, in einen funktionierenden Computer wieder ein und sichert auf diese Weise seine Daten.
Ansonsten bleibt nur noch der Ratschlag, den gesamten Schuljahresordner in regelmäßigen Zeitabständen auf andere Datenträger zu kopieren und zusätzlich Ausdrücke aller Notenlisten zu machen.
- ... eine komplette Klasse aus der Klassenübersicht unabsichtlich gelöscht wurde?
Zur Beruhigung: Nichts von der Klasse wurde gelöscht, denn alle Daten sind noch da. **Mein Notenbuch** ist so konzipiert, dass man vom Programm heraus eigentlich gar keine Daten unwiederbringlich entfernen bzw. verlieren kann: Man erstellt einfach eine neue Klasse mit exakt demselben Namen und demselben Fach. Diese erscheint zwar zunächst leer, aber sämtliche Unterordner mit allen Backup-Dateien sind noch vorhanden. Greifen Sie daher mit der oben erklärten Option auf die letzte Backup-Datei zurück und alles ist so wie vorher. Für das danach kommende nächste Schuljahr 2016-2017 sollten Sie darum die Ordner jener Klassen, die Sie nicht mehr weiter unterrichten „von Hand“ löschen, denn es werden sich doch im Laufe des Schuljahres ziemlich viele Backup-Dateien angesammelt haben. Diese sind zwar im Einzelnen unbedeutend klein, in der Summe aber eben nicht mehr nötig.